



zvg
garten
bau

11-12

2023
49. Jahr
gang

report

23

BU

GAT

bundesgartenschauen:
vielfältig
nachhaltig.



12

bundes-
garten-
schauen:
vielfältig
nachhaltig



8

den fried-
hof weiter-
entwickeln



6

neue
ausbildungs-
zahlen

10

bedeutung
von gebäu-
degrün
steigt



22

mein
zvg



inhalt

zvg zu ...

- 4 industriestrompreis:
länderantrag greift zu kurz
- 4 eu-verpackungsverordnung:
anpassung bei transporttrays
gefordert
- 4 energieeffizienzgesetz:
hohe auditkosten für die betriebe
- 4 eu-krisenbeihilfe:
obstbetriebe erhalten hilfe
- 5 bewässerungstechnik :
rentenbankanträge möglich
- 5 parlamentarisches frühstück:
politik für die branche nötig
- 5 sur-verordnung:
in der praxis unterwegs
- 6 **aus unserer arbeit**
neue ausbildungszahlen
veröffentlicht
- 8 den bestattungsort friedhof
weiterentwickeln
- 10 politische bedeutung von gebäude-
grün steigt – erfolgreicher
weltkongress
- 10 **aus den landesverbänden**
gartenbauverband berlin-
brandenburg
- 12 **im fokus**
künftig künstlich? ki im gartenbau
- 18 **aus den fachrichtungen**
- 20 **mein zvg**
- 22 **in kürze**

» bundesgartenschauen zeigen nicht nur die leistungsfähigkeit gärtnerischer unternehmen. **sie verbessern lebensumfeld und lebensqualität.** «

Nach 178 Tagen ist die Bundesgartenschau in Mannheim mit großem Schlussakkord und vielen Ehrenpreisen zu Ende gegangen. Sie hat erneut gezeigt, was unsere Betriebe leisten können – um Lebensumfeld und Lebensqualität zu verbessern. Aufgabe für unsere Branche bleibt, darauf immer wieder hinzuweisen. Die herausragenden Leistungen des Gartenbaus sind auch Thema beim Gespräch mit der Politik – sei es bei Praxisbesuchen vor Ort oder beim parlamentarischen Frühstück im Bundestag. Die Witterung in diesem Jahr hat aber auch sehr deutlich gemacht, was die künftigen Herausforderungen für die Städte und Kommunen, aber auch für unsere Branche sind. Keine neue Entdeckung. Es scheint aber angesichts der weiterhin abwehrenden Haltung zur Unterstützung der Mehrgefahrenversicherung noch nicht überall angekommen zu sein. Auch beim Thema Pflanzenschutz und Düngung werden uns immer wieder neue Steine in den Weg gelegt. Dabei sind wir hier seit Jahren mit großen Anstrengungen unterwegs. Und auch erfolgreich, wenn man die erreichte Reduktion betrachtet. Nun gilt es, einen gemeinsamen europäischen Ansatz zu finden. Nicht zuletzt, um einen fairen Wettbewerb für unsere Betriebe zu ermöglichen. Wir arbeiten daran, dass bei der IGA 2027 möglichst viele regionale Betriebe die Früchte ihrer Arbeit präsentieren können.



jürgen mertz
präsident des zentralverbandes gartenbau e.v.

impressum

**zvg gartenbau report
mit informationen aus
dem zentralverband
gartenbau e.v.**

verlag
FGG Förderungsgesellschaft Gartenbau mbH
Servatiusstraße 53,
53175 Bonn,
Geschäftsführung:
Bertram Fleischer,
Stefan Gentzen

redaktion
Andrea Loka (ViSDP)
Tel: 030 200065-120,
loka@derdeutsche-
gartenbau.de

vertrieb
Gabriele Felten
Tel: 0228 81002-11,
felten@derdeutsche-
gartenbau.de

auflage
6.800 Exemplare

herstellung
Köllen Druck + Verlag
GmbH, Ernst-Robert-Cur-
tius-Str. 14, 53117 Bonn,
Tel: 0228 98982-0,
verkauf@koellen.de

**grafisches konzept
im auftrag des gmh**
Andrea Stadelmann
info@andreastadelmann.de

**ihr direkter kontakt
zum zentralverband
gartenbau e.v.**

berlin
Claire-Waldoff-Straße 7,
10117 Berlin,
Tel: 030 200065-0,
info@derdeutsche-
gartenbau.de

bonn
Servatiusstraße 53,
53175 Bonn,
Tel: 0228 81002-0,
info@derdeutsche-
gartenbau.de

industriestrompreis

länderantrag greift zu kurz kmu stärker berücksichtigen

Die Bundesländer sprechen sich für einen Industriestrombezugspreis aus, der nicht nur industrielle Großunternehmen, sondern auch industrielle klein- und mittelständische Unternehmen umfasst. Diese Ausweitung greift nach unserer Einschätzung nicht weit genug.

»Statt der Bevorzugung einzelner Wirtschaftszweige sollte vielmehr die gesamte Wirtschaft entlastet werden – beispielsweise durch Senkung der Stromsteuer und Stromnebenkosten«, bekräftigte ZVG-Generalsekretär Bertram Fleischer.

Die klein- und mittelständischen Unterglas-Betriebe leiden unter den hohen Energie- und Heizmittelkosten. Die Betroffenheit der Branche hat die Politik bei der Gaspreisbremse erkannt. Gleiches trifft auf die hohen Stromkosten zu.

energieeffizienzgesetz

hohe auditkosten für die betriebe transformation wird ausgebremst

Der Bundestag hat am 21. September 2023 das Energieeffizienzgesetz beschlossen, mit dem die Vorgaben der überarbeiteten EU-Energieeffizienzrichtlinie umgesetzt werden. Das neue Gesetz geht aber deutlich über die Brüsseler Vorgaben hinaus.

In seiner aktuellen Version wird das Energieeffizienzgesetz viele Gartenbauunternehmen – insbesondere die Unterglasproduktion von Gemüse und Zierpflanzen sowie Pilzen – mit enormen Auditkosten, unnötige Bürokratie- und Investitionsverpflichtungen, v. a. auch in Messtechnik, belasten.

»Das Gesetz ist mittelstandsfeindlich und erzeugt teure Bürokratie und hohe Kosten für die Betriebe«, betonte ZVG-Generalsekretär Bertram Fleischer. »So wird kein Gramm CO₂ eingespart, sondern der Bürokratiefrust der Betriebe gesteigert.«

Problem dabei: Betriebe, die in den vergangenen Jahren bereits viel in Energieeffizienz und Technik investiert haben, beispielsweise mit dem sehr hilfreichen Bundesprogramm Energieeffizienz, würden in den Audits zu weiteren Einsparmaßnahmen gezwungen, selbst wenn sie bereits zu den energieeffizientesten Betrieben in Deutschland gehörten.

eu-verpackungsverordnung

anpassung bei transporttrays gefordert belastung durch lizenzgebühren vermeiden

Bei der Novelle der EU-Verpackungsverordnung hat sich eine neue Hürde aufgetan. In der aktuellen Textversion, die demnächst im EU-Umweltausschuss abgestimmt wird, werden Transporttrays für Blumentöpfe als Verpackungen definiert. Das würde für den Zierpflanzensektor eine enorme Belastung durch Lizenzgebühren bedeuten.

»Transporttrays werden ausschließlich für den Transport von Blumentöpfen mit Pflanzen bei Geschäftsbeziehung zwischen Unternehmen verwendet«, erläuterten wir in einem Brief an die Mitglieder des Umweltausschusses im EU-Parlament. Transporttrays gelangen nicht an den Verbraucher und sollten daher nicht als Verkaufsverpackungen eingeordnet werden.

Wir rufen die Umweltpolitiker dringend dazu auf, den Verordnungstext entsprechend zu ändern. Gleichzeitig betonten wir in dem Schreiben, dass die Branche in Sachen Mehrweg bereits an einer praktikablen Lösung mit wiederverwendbaren Pflanzentrays arbeitet.

eu-krisenbeihilfe

obstbetriebe erhalten hilfe bemühungen erfolgreich

Das Bundeslandwirtschaftsministerium will mit dem Geld aus dem dritten Hilfspaket der EU-Agrarreserve die deutschen Obsterzeuger unterstützen. Insgesamt 29,2 Mio. Euro sollen über die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau an Betriebe mit Freilandobst- und Hopfenanbau ausgezahlt werden.

»Die schwierige bis dramatische Situation vieler Obstbaubetriebe ist von der Politik erkannt worden«, erklärt Bundesfachgruppen-Geschäftsführer Joerg Hilbers. Die Bemühungen des Berufsstandes seien erfolgreich gewesen.

Für Obstbau sollen ca. 340 Euro pro Hektar ausgezahlt werden. Die Höchstgrenze der Beihilfe liegt bei 15.000 Euro pro Unternehmen, die untere Bagatellgrenze liegt bei 100 Euro. Die Auswahl des Begünstigten-Kreises erfolgte durch das Thünen-Institut im Auftrag des Bundeslandwirtschaftsministeriums. Ein gesonderter Antrag ist nicht nötig. Die Bewilligungsbescheide sollen im Dezember 2023, spätestens im Januar 2024, versandt werden.

bewässerungstechnik

rentenbankanträge möglich ruf nach bundesprogramm bleibt

Die Landwirtschaftliche Rentenbank unterstützt Investitionen in effiziente Bewässerung und Speicherbecken. Entsprechende Darlehen werden im Rahmen des Förderprogramms »Zukunftsfelder im Fokus« angeboten.

»Angesichts der fortschreitenden Klimawandelfolgen und zunehmender Wasserknappheit in den Sommermonaten müssen die gärtnerischen Unternehmer zunehmend in ressourcenschonende und effiziente Bewässerung investieren«, betonte der stellvertretende Generalsekretär Dr. Hans Joachim Brinkjans. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung ist hierfür ein wichtiger Baustein.

Zusätzlich pochen wir weiterhin auf die Entwicklung eines Bundesprogrammes Wassereffizienz, um analog zum erfolgreichen Bundesprogramm Energieeffizienz die Branche zügig voranzubringen.



weitere informationen:
<https://bit.ly/45Aj5xo>



sur-verordnung

in der praxis unterwegs betroffenheit erläutern

Derzeit finden Termine gemeinsam mit unseren Landesverbänden und EU-Abgeordneten statt. Hauptthema dabei: Der Vorschlag der EU-Kommission zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln. Dieser gefährdet mit seinen pauschalen Reduktionszielen und dem Anwendungsverbot in sensiblen Gebieten massiv die gartenbauliche Produktion in Deutschland. Das betrifft den Anbau von Obst, Gemüse und Pflanzen genauso wie die Einzelhandelsgärtner und Innenraumbegrüner in städtischen Gebieten. Direkt vor Ort zeigen wird diese Betroffenheit auf.

parlamentarisches frühstück

politik für die branche nötig herausforderungen aufgezeigt

Wir haben die Fachpolitiker im Deutschen Bundestag zu einem parlamentarischen Frühstück eingeladen, um mit ihnen darüber zu diskutieren, wie die Rahmenbedingungen für die gärtnerischen Betriebe in Deutschland ausgestaltet werden sollten.

»Der Gartenbau ist bereit, seinen Beitrag zu noch mehr Effizienz und Nachhaltigkeit – sei es im Bereich Energie, Pflanzenschutz oder auch Wasser – zu leisten. Dafür muss die Politik aber auch bereit sein, die notwendigen investiven Maßnahmen zu flankieren«, betonte ZVG-Präsident Jürgen Mertz am 27. September 2023 im Dachgarten-Restaurant im Deutschen Bundestag in Berlin.

Gemeinsam mit dem Vizepräsidenten des Bundesverbandes Zierpflanzen, Christoph Schönges, dem Vorsitzenden der Bundesfachgruppe Obstbau, Jens Stechmann und dem Vorsitzenden der Bundesfachgruppe Gemüse, Christian Ufen wurden die aktuellen Herausforderungen des Gartenbaus mit den Abgeordneten besprochen.

Sonderkulturen werden in Deutschland in der Regel in kleinen und mittleren Familienunternehmen angebaut, machten die Verbandsvertreter deutlich. Die jüngsten Pläne, vor allem im Bereich des Pflanzenschutzes und der Düngung sowie die ungleichen Anbaubedingungen in Europa, haben auch eine kosten- und strukturwandeltreibende Dimension für die heimische Produktion. Dies gilt auch für den stetig steigenden bürokratischen Aufwand. Gleichzeitig belasten die hohen Betriebsmittel- und Arbeitskosten, die nicht am Markt abgebildet werden können.



zum Positionspapier:
<https://bit.ly/3FiH490>





neue ausbildungszahlen veröffentlicht

Auf den ersten Blick negativ, halten sich die Ausbildungszahlen im Gartenbau **im Vergleich zur Gesamtsituation stabil**. Weniger Menschen suchen einen Ausbildungsplatz – auf 100 Ausbildungsstellen in Deutschland kommen 78 verfügbare Bewerber.

Wir blicken auf drei positive Jahre zurück. Seit 2019 stiegen die Zahlen der Neuabschlüsse im Beruf Gärtner. Zuletzt mit 5.625 Neuabschlüssen in 2021 konnte die Ausbildung besonders in den von Corona geprägten Jahren im Vergleich zu anderen Branchen glänzen. Die aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes mit Stichtag 31. Dezember 2022 verzeichnen jedoch wieder einen Rückgang, auf Vor-Corona-Niveau. Mit 5.025 Neuabschlüssen erlernen 11,9% weniger den Gärtnerberuf als noch 2021. Die Rückgänge in den Fachrichtungen sind verhältnismäßig gering, der Obstbau allerdings verzeichnet einen Verlust von knapp 50%. Die Gründe für den Rückgang sind vielfältig geprägt, die wirtschaftliche Situation der Betriebe kann hier auch eine ausschlaggebende Rolle spielen.

weniger auszubildende

Der Berufsbildungsbericht 2022 des Bundesinstituts für Berufsbildung zeigt, dass insgesamt 475.100 Ausbildungsverträge mit einem leichten Plus von 2.100 Verträgen zum Vorjahr geschlossen wurden. 2019 waren es noch 50.000 mehr.

weniger ausbilder

Gleichzeitig schlägt der demografische Wandel in den Ausbildungsbetrieben zu. Ausbilder, die kurz vor der Rente stehen und nicht nachkommende neue Ausbildungspersonen, sind keine Seltenheit. Denn auch die Zahl der eingeschriebenen Fachschüler, die eine Meister- oder Techniker Ausbildung machen, sinkt. Genauso wie die Zahl der Lehrkräfte für berufliche Schulen im Gartenbau.

fehlende orientierung

Trotz allem blieben auch in 2022 viele Ausbildungsplätze unbesetzt. Die Ursachenforschung zeigt den

Handlungsbedarf auf. In einer aktuellen Studie des Berufswahlsiegels wurden über 4.000 junge Menschen in Schule und Ausbildung und 1.640 Ausbilder im Betrieb befragt. Jeder zweite der jungen Befragten sieht den Grund in der fehlenden Berufsorientierung in der Schule. 45% der Betriebe teilen diesen Eindruck.

kampagne unterstützt

Die jungen Menschen für eine Ausbildung zu begeistern, stellt alle Branchen vor eine große Herausforderung. Es gilt, einen attraktiven Arbeitsplatz zu bieten und Ausbildungsmöglichkeiten bekannt zu machen. Hier setzt unsere Nachwuchswerbekampagne »Beruf Gärtner. Der Zukunft gewachsen.« seit über zehn Jahren an. —

Yvonne Grau
Referat Bildung und Forschung

JETZT. HANDELN.

Mehr Klimaschutz durch
ressourcenschonende Pflanztöpfe.



ZUKUNFT. MACHEN. WIR.

GARTENBAU

Verlässliche Lösungen. Gemeinsam anpacken.

Rundumschutz für Ihren Gartenbaubetrieb.
Individuelle Lösungen für alle Handlungsfelder.

branchenkonzept-lw.ruv.de



Agrar
KompetenzCenter


Du bist nicht allein.

R+V



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

den bestattungsort *friedhof* weiter- entwickeln

Friedhöfe sind ein **wichtiger Bestandteil unserer Kultur und Gesellschaft**. Sie dienen nicht nur der Bestattung, sondern erfüllen auch zahlreiche andere Funktionen. Um diese für die Zukunft zu stärken, brauchen wir eine neue Herangehensweise für den Ort Friedhof – gemeinsam mit Friedhofsträgern und Kommunen.



© irina schmidt / stock.adobe.com

Die Auswirkungen des Klimawandels kommen auch bei uns Friedhofsgärtnern an. Und sie erfordern neue Ansätze bei der Friedhofsgestaltung. Trockenresistente Pflanzen und nachhaltige Bestattungsformen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Es braucht Konzepte, um die Wasserversorgung zu gewährleisten. Seien es Bewässerungssysteme, wie wir Gärtner sie schon in gärtnergepflegten Grabanlagen nutzen, bis hin zu Wasserzisternen oder anderen Sammelmöglichkeiten.

friedhof als erholungsgebiet

Wenn wir uns über sogenannte »Schwammstädte« unterhalten, müssen die Friedhöfe einbezogen werden. Sie tragen zum Stadtgrün bei und sorgen für Verdunstungskühle an heißen Tagen. Einschränkungen in der Pflege, wie Gießverbote sind weder förderlich für das Ansehen von Friedhöfen, noch für den Erhalt von Biodiversität.

ort der trauer und begegnung

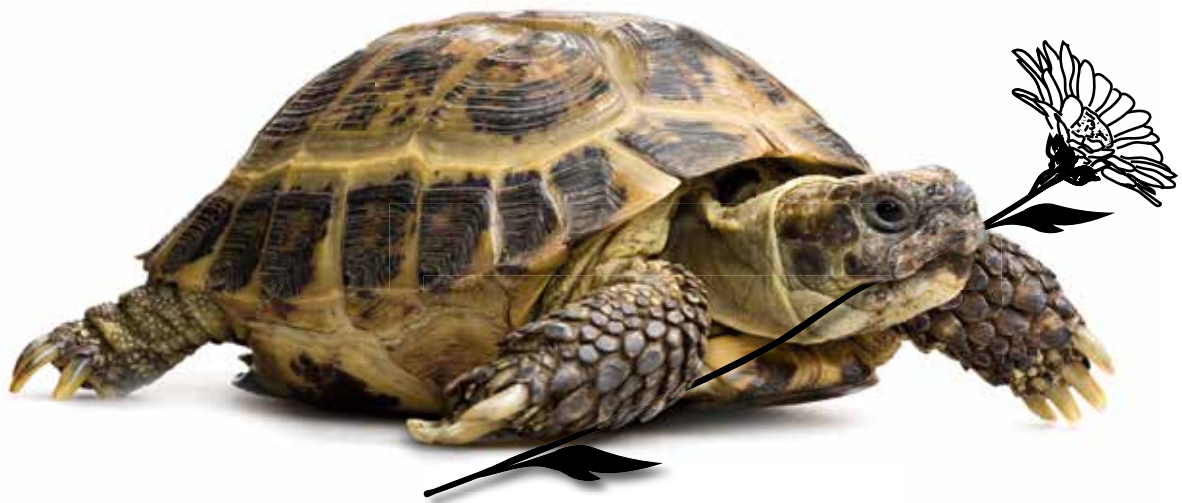
In unserer eigenen Arbeit müssen wir die Menschen wieder stärker erreichen. Die Trauer ist für jeden anders. Individuelle Bestattungen und Rituale auf dem Friedhof müssen

daher stärker zugelassen werden. Der Friedhof muss sich dem Menschen öffnen. Seien es Begegnungsräume auf dem Friedhof oder mehr Angebote von Kunst und Musik. Auch sollten bereits Schulkinder den Ort spielerisch kennenlernen. Nistkästen und Insektenhotels können an Schulen zusammengebaut und auf den Friedhöfen installiert werden, um so den Friedhof als Natur- und Erlebnisort ins Bewusstsein zu bringen.

friedhof als gemeinschaft

Friedhofsverwaltungen und wir Gärtner müssen zusammenkommen und Lösungen finden. Es sollte das Ziel für alle rund um den Friedhof tätigen Gewerke sein, wieder mehr Bestattungen auf den Friedhof zu holen. Als Friedhofsgärtnerin bin ich zuversichtlich, dass wir diese Veränderungen aktiv gestalten können, um diese besonderen Orte als wichtige Bestandteile unserer Gesellschaft zu erhalten und weiterzuentwickeln. —

Karoline Heiser
Bund deutscher Friedhofsgärtner



**mit der richtigen
Werbung**

**SCHNELLER
ZUM ZIEL**

Das Grüne Medienhaus – die Full-Service-Agentur.

Seit 2009 sind wir als Spezialist für erfolgreiches Marketing in der Grünen Branche aktiv. Mit Wissen, Leidenschaft und Herzblut. Wir kennen uns mit Ihren Themen und Produkten aus und helfen Ihnen dabei, die passende Marketinglösung für Ihr Unternehmen zu finden.

Mehr zu unseren Leistungen finden Sie unter:



gruenes-medienhaus.de

info@gruenes-medienhaus.de



Das
GRÜNE
Medienhaus 
MIT UNS WACHSEN IDEEN

politische bedeutung von gebäudegrün steigt – erfolgreicher weltkongress

Der Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur war beim **Weltkongress Gebäudegrün** in Berlin. Dabei unterstützte er die drei Tage als Kooperationspartner mit eigenem Stand das Welttreffen der Begrüner in Berlin.

Der dreitägige Weltkongress Gebäudegrün Ende Juni in Berlin richtete sich unter anderem an Planende, Ausführende sowie Kommunal-, Landes- und Bundespolitik, Investoren und Unternehmen der Branche, unterteilt in zwei Tage Fachkongress und einen Tag Exkursionen. Welche Bedeutung das Thema Gebäudegrün und der Weltkongress mittlerweile in der Politik haben, zeigte sich in der Schirmherrschaft des Bundesbauministeriums und der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz.

querschnitt durchs programm

Das Tagungsprogramm trumpfte mit fast 100 Fachvorträgen von über 100 Referenten aus 28 Ländern auf. Die Vorträge gaben einen guten Querschnitt zur Forschung und Entwicklung, zu Städtestrategien und zum bautechnischen Stand der Gebäudebegrünung weltweit. Fast 1.100 Personen aus 41 Ländern hatten sich zum Kongress in Berlin angemeldet. —

Stefan Gentzen
Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur

aus den landesverbänden



Gartenbauverband
Berlin-Brandenburg e.V.

apfelsaison offiziell gestartet

Anfang September fand der Start in die Brandenburger Apfelsaison statt. Der öffentlichkeitswirksame Saisonstart ist nicht nur der Aufruf, Äpfel aus der Region zu kaufen. Gleichzeitig nutzten wir die Veranstaltung, um auf die schwierige Situation der Betriebe aufmerksam zu machen und unsere politischen Forderungen zu äußern.



dr. klaus henschel © volkmar heinz

Unsere Obstgärtner verfügen über beste fachliche Kompetenz, qualitativ hochwertige und klimaangepasste Äpfel zu produzieren. Mit einer Anbaufläche von derzeit rund 771 Hektar stellen Äpfel die dominierende Obstart im Land dar. Erste Meldungen der Ernteberichterstattung gehen für dieses Jahr von einem Apfelsertrag von 240 Dezitonnen je Hektar aus. Das wären nach Informationen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 86 Dezitonnen je Hektar weniger als in dem sehr guten Apfelserntejahr 2022. Momentan ist mit einer Erntemenge von maximal 18.000 Tonnen Äpfel zu rechnen.

Die vergleichsweise mäßigen Ertragserwartungen sind unter anderem auf Frostschäden in der Blütezeit und Schädlingsbefall zurückzuführen. Des Weiteren dürften der Starkregen und Hagel Mitte August die Erträge weiter gemindert haben.

Um auf die schwierige Situation im Obstbau aufmerksam zu machen, forderten wir auf der pressewirksamen Eröffnung der Apfelsaison den Abbau von Wettbewerbsverzerrungen gegenüber europäischen Mitkonkurrenten und finanzielle Unterstützungen bei klimatisch bedingten Wetterextremen, wie Prämien für Hagel- und Mehrgefahrenversicherungen. Angesichts der beständigen Nachfrage nach regionalen Produkten riefen wir die Politik zudem auf, für gleiche Produktionsbedingungen innerhalb der EU zu sorgen. Das meint einen einheitlichen Pflanzenschutz oder einheitliche Mindestlöhne in Europa. Aber auch die Wasserversorgung für die gartenbauliche Produktion muss gesichert sein. Ansonsten droht eine Verlagerung des Obstanbaus in Billiglohnländer, wo unter wesentlich geringeren ökologischen und sozialen Standards produziert wird. Das versuchen wir als Landesverband gemeinsam mit dem ZVG zu verhindern.

RUND UM IHREN BETRIEB ABGESICHERT

- ☹️ Betriebshaftpflichtversicherung:
 - ☹️ Gartenbau & Gärtnereien
 - ☹️ Garten- & Landschaftsbau
 - ☹️ Baumpflege & -kontrolle
 - ☹️ Baumschulen
- ☹️ Privat- & Familienhaftpflichtversicherung

Zeit für
Orange!



- ➔ Per QR-Scan zu unserer Online-Anfrage
- 🖱️ www.hava-kassel.de
- ✉️ angebot@hava-kassel.de
- ☎️ 0561 50656-800
- 📍 Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Kassel

im fokus

23

BUGA

garten- schauen

vielfältig
nachhaltig

Mit der **BUGA Mannheim 2023** geht eine erfolgreiche Gartenschau zu Ende.

Die BUGA 2023 in Mannheim konnte an den 178 Tagen insgesamt 2,2 Millionen Besuchen verzeichnen. Damit wurden die Erwartungen deutlich übertroffen. Mehr als 300 Aussteller hatten sich an den gärtnerischen Wettbewerben der Bundesgartenschau beteiligt.

»Die BUGA Mannheim 2023 war für die Region und den Tourismus ein großer Erfolg. Damit wurde ein ehemaliges Militärgelände zum Blühen gebracht und außerdem nachhaltige Stadtentwicklung betrieben«, sagte Jochen Sandner, Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft.

»Aber für eine erfolgreiche Gartenschau brauchen wir natürlich auch die Gärtner, die ihre Pflanzen und ihr Können zeigen.«

Dass die grüne Branche erneut ihr Können bewiesen hat, betonte der ZVG-Präsident Jürgen Mertz, als er für den ZVG eine positive Bilanz der zu Ende gegangenen BUGA 23 zog. In Mannheim sei die Symbiose aus gärtnerischer Leistungsschau und Stadtentwicklung perfekt gelungen.

Über die vielfältigen Aktionen und Aktivitäten des Gartenbaus geben die nächsten Seiten einen Einblick.



alle Informationen zur
Bundesgartenschau 2023:
[www.derdeutschegartenbau.de/
bundesgartenschauen/](http://www.derdeutschegartenbau.de/bundesgartenschauen/)



positiv wie 1975: die zweite bundesgarten- schau in mannheim wird zur erfolgsgeschichte

Die BUGA 23 in Mannheim hatte ein klares Ziel: Sie wollte die **nachhaltigste BUGA aller Zeiten** werden. Oberbürgermeister Christian Sprechthorn spricht im Interview über die Hürden und positiven Entwicklungen für die Stadt und ihre Bewohner.

zvg Sie hatten zum zweiten Mal eine Bundesgartenschau bei Ihnen in Mannheim. Was machte die aktuelle für Mannheim so besonders?

cs Ich bin sicher, die BUGA 23 wird sich genau wie die BUGA 1975 positiv ins Gedächtnis der Mannheimer einprägen, so wie sie mir als kleiner Junge 1975 die Augen für grüne Stadtentwicklung geöffnet hat. Sie hat jetzt schon unsere Stadt nachhaltig verändert. Unsere BUGA ist weit mehr als eine »Blumenschau«. Sie ist ein zentrales Stadtentwicklungsprojekt mit klarem Fokus auf globale Nachhaltigkeitsthemen, die lokal umgesetzt werden. Mit rund 80 Ausstellungsbeiträgen rund um das Thema Nachhaltigkeit war sie

ein Reallabor für die Frage, wie wir zukünftig in den Städten leben wollen, können und müssen.

zvg Eine BUGA ist ein Katalysator für Stadtentwicklung. Witterungsbedingt standen Sie vor besonderen Herausforderungen.

cs Wir standen bereits in der Vorbereitung vor großen Hürden – nicht nur witterungsbedingt, sondern auch durch den russischen Angriffskrieg. Aber die BUGA 23 suchte ja genau nach Antworten auf die Frage, wie ein nachhaltiges Leben möglich ist. Deshalb haben wir auf dem Gelände auch Pflanzen und Bäume gepflanzt, die den veränderten Klimabedingungen mit extremen Hitze- und Dürreperioden gewachsen sind. Existierende Forschungsprojekte wurden umgesetzt und es entstanden neue Ideen für ressourcenschonendes und klimafreundliches Wachstum. Durch die BUGA ist nicht nur ein neues Parkgelände mit attraktiven Spiel- und Bewegungsflächen entstanden, das auch weiterhin für alle zugänglich sein wird. Es ist auch ein neuer Naturraum mit Habitaten für viele seltene Tierarten entstanden. Der Lui-

senpark, der schon Teil der BUGA 1975 war, wurde mit der neuen Parkmitte deutlich aufgewertet. Zwei Teilstücke der Neckarrenatur sind bereits fertiggestellt. Und: Es ist ein Grünzug entstanden, der die Innenstadt bis hin zu den Vogelstangseen mit einem Rad-schnellweg verbindet.

zvg Und wie sieht für Sie die ideale Umsetzung einer BUGA aus, auch in der Nachnutzung?

cs Das zeigt sich in beeindruckender Weise auf dem Spinelli-Areal. Wenn man bedenkt, dass hier jahrzehntelang Beton, Blech und Steine das Bild dieses ehemaligen amerikanischen Kasernengeländes geprägt haben und wenn man jetzt die Grünflächen und klimaresistenten Pflanzen dort sieht, dann kann man erkennen, wie groß die Veränderung dieses Geländes ist. 62 Hektar Fläche wurden entsiegelt und neu gestaltet. Der Frischluftkorridor bringt auch der Innenstadt eine spürbare Abkühlung. 2023 auf der BUGA temporär gepflanzte Bäume werden im Anschluss im Mannheimer Stadtgebiet einen neuen Platz finden, auch das ist ein Beitrag zum Klimaschutz in der Stadt. Nicht zuletzt hat die BUGA 23 erfolgreich die EMAS-Zertifizierung zur Nachhaltigkeit durchlaufen und setzt so einen neuen Maßstab – für zukünftige Bundesgartenschauen und Großveranstaltungen im Allgemeinen. —

plattform nutzen: grüne projekte auf der bundesgartenschau in mannheim



jürgen mertz
politikbesuch
von bundes-
landwirtschafts-
minister



**graziela
kronbauer**
leitung
i-punkt grün

» Bundesgartenschauen sind nicht nur Wettbewerb und Leistungsschau für Gärtner und Planer. Sie bilden auch immer Anlass und Kulisse, um politische Entscheider zu treffen und die Belange der gärtnerischen Branche anzusprechen – sei es Kommunal- oder Landespolitik oder auch auf Bundesebene. So trafen wir uns am 21. Juli 2023 mit Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir im i-Punkt GRÜN auf dem BUGA-Gelände. Dabei ging es nicht nur um den Beitrag und das Know-how der Branche zu Biodiversität, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit. Wir konnten auch auf die Herausforderungen hinweisen. Dazu zählen deutlich steigende Betriebsmittelkosten bei teilweise nicht auskömmlichen Handelspreisen und deutliche Einschnitte beim Pflanzenschutz ohne adäquate Alternativen. In der Woche vor dem gemeinsamen Termin war das überarbeitete Bundesprogramm Energieeffizienz für Landwirtschaft und Gartenbau gestartet und bot somit einen guten Einstieg in die Themen. «

» Wie auf jeder Bundesgartenschau oder Internationalen Gartenausstellung gab es auch auf der BUGA Mannheim einen i-Punkt GRÜN. Der i-Punkt GRÜN ist die ideale Anlaufstelle für alle Besucher, die einen grünen Daumen haben oder ihn entdecken wollen. Pflanzenexperten beraten täglich Besucher über die Vielfalt der Pflanzen, gleichzeitig erhalten sie Tipps zu Gartentechnik, Floristik und Pflege und können an Fachvorträgen, Lesungen, Präsentationen und Workshops teilnehmen. Der i-Punkt GRÜN auf der BUGA 23 befand sich im Spinelli-Park und war während der gesamten Gartenschau gut besucht. Die angebotenen Workshops wurden sehr gut angenommen, sei es zu den Themen Floristik, Blütenkränze, Samenpralinen, Tomaten, Karnivoren, Makrofotografie oder Kräuter. In Mannheim fanden bis zum Ende der Bundesgartenschau über 800 Veranstaltungen i-Punkt GRÜN statt. Insgesamt konnten über 35.000 Teilnehmer bei Workshops, Vorträgen und Präsentationen begrüßt werden. Ein tolles Potenzial, das auf jeden Fall für jede weitere Gartenschau genutzt werden sollte. «



**marius
blumenschein**
referent für
nachwuchswer-
bung

» Viele Aktionen zur Nachwuchswerbung fanden auf der BUGA 23 statt. In der »Bienenwerkstatt« wurden Schulkinder über das Thema Bienen an den Beruf des Friedhofsgärtners herangeführt. Der Schaufriedhof bot vor allem mit dem »NaturRuh«-Areal perfekte Bedingungen. Angehende Schulabgänger konnten beim »Gärtner-Parcours« alle Produktionsfachrichtungen kennenlernen. Ein klassischer Nachwuchswerbestand bei der Eröffnung der Hallenschau »Gartenjunkies« informierte Eltern, Großeltern und Lehrkräfte über den Beruf. Aber auch die jüngeren Besucher konnten sich informieren und bei einer Saataktion ihre eigenen Pflanzen mit nach Hause nehmen. Die Schüler und beteiligten Lehrer sprachen durchweg positives Feedback aus. Das zeigt, dass sich der Aufwand, vor allem der zahlreichen Unterstützer aus Azubis, Ausbildern und Ehrenamtlichen, lohnt. Praktische Berufsorientierung ist eine wichtige Maßnahme gegen den Fachkräftemangel, der von Schulen dankend angenommen wird. Nicht nur die BUGA bietet dafür perfekte Möglichkeiten. «



© buga 23 /lukac diehl



**knut
mergenthaler**
beauftragter
bund deutscher
friedhofsgärtner

» 2.000 m² Ausstellungsfläche, 60 Ausstellungsgräber, ein Memoriam-Garten, ein NaturRuh-Areal – dazu drei Bepflanzungstermine in weniger als 5 Monaten: Das Pensum auf unserem Ausstellungsteil war wieder hoch. Und im Vergleich zur BUGA 2021 war es in Mannheim deutlich trockener. Das erschwerte die Pflege der Gräber besonders. In insgesamt 12 Wochen mussten wir täglich zweimal gießen, damit die Besucher die Ausstellungsfläche immer in voller Blüte antreffen konnten. Ohne die große Hilfe der Azubis des ‚Pflegemodells junger Friedhofsgärtner‘ wäre das nicht möglich gewesen. 15 Friedhofsgärtner-Azubis vor Ort konnten auf der BUGA 23 viel lernen. Ein weiteres Highlight für mich war die »Deutsche Meisterschaft«, die ich als Juror begleiten durfte. Hier traten sieben frisch ausgelernte Gesellen an, zum ersten Mal auf einem Gelände der Bundesgartenschau. Der Zulauf der Besucher war riesig. Denn nicht zuletzt ist die Beratung vor Ort das Wichtige. Aufklären über Grabarten, Bestattungsformen und Grabpflege, genau das interessiert die Besucher und macht den Ausstellungsteil so besonders. «



wilhelm höfer
beauftragter
fachverband
raumbegrünung
und hydrokultur

» Pflanzen tun der Seele gut. Das war in der Blumenhalle bei der BUGA Mannheim 2023 nicht nur bei unserer Hallenschau stark zu spüren. Grün in allen Schattierungen bot die Schau – von Limettengelb bis Eibengrün, aber auch Rot-, Gold- und Orangetöne waren zu sehen, die die Besucher begeisterten. Pflanzen begrüneten Wände und Flächen, hingen von der Decke und kamen als Solitäre in luxuriösen Töpfen zur Geltung. Keine Frage: Schön wohnen, um das Motto der Schau aufzugreifen, ist ohne lebende Pflanzen nicht vorstellbar. Schon beim Betreten der Halle war dies deutlich. Zu den Grüntönen, die das Auge beruhigten, kamen eine angenehme Luftfeuchtigkeit und jede Menge Sauerstoff. Nicht jeder mag sich zu Hause einen Dschungel einrichten, wie er bei einigen der Ausstellungsbeiträge zu sehen ist. Aber die Schau zeigte, wie man Pflanzen zeitgemäß in Wohnraum und Büro integriert und wie man sie in Szene setzt. Insgesamt zwölf ausstellende Betriebe aus dem In- und Ausland präsentierten ihre Gewächse bei der Schau, für die es auch einige Medaillen gab. «

plattform nutzen: grüne projekte auf der bundesgartenschau in mannheim



jochen reiss
gartenbauver-
band baden-
württemberg-
hessen



peter marseille
beauftragter
bund dt. cham-
pignon- und kul-
turpilzanbauer

» Je näher die Bundesgartenschau rückte, desto größer wurde das Interesse vor allem der Mitglieder, die nahe am Standort Mannheim ihren Sitz haben. Als Landesverband haben wir die Engagements so gut es ging unterstützt. Die Wahrnehmung dieser Betriebe hat sich positiv entwickelt und so hat auch der Landesverband indirekt von »seiner BUGA« profitiert. Von »Uffbasse« über »Alexa« hin zu »Gartenjunkies« – nicht nur die Themen der 19 Hallenschauen der BUGA 23 waren sehr breitbandig. Auch die Ausstellungen als solche. Die Umsetzung der Hallenschauen-Themen war kreativ und vielfältig, mit entsprechenden Ergebnissen. Die Hallenschauen waren auch in diesem Jahr ein großer Anziehungspunkt für die Besucher. Die Präsentation der Beiträge von konservativ und selbsterklärend bis hin zu progressiv. Gärtner sowie Floristen konnten sich verwirklichen. Das ist bei jeder Hallenschau zu spüren, hier sind tolle Teamleistungen zu betrachten, was bei den Besuchern zu Begeisterung führte. Ein Dank gilt somit den Ausstellern, die dafür sorgen, dass die Hallenschauen weiterhin zu den Highlights einer Gartenschau gehören. Mit einer unterschiedlich langen Dauer der Hallenschauen könnte zukünftig vielleicht eine bessere Konditionierung der Blumen und Pflanzen erreicht werden. «

» Wie in den Jahren zuvor hat der Bund Deutscher Champignon- und Kulturpilzanbauer mit einer Pilzausstellung zur BUGA 23 beigetragen. Ein großer Kraftaufwand für den kleinen Verein, der nur aufgrund des außerordentlichen Engagements der Vereinsmitglieder und auch meinem Amt als Pilzbotschafter gelingt. Pilze sind besonders sensibel und benötigen besondere Rahmenbedingungen. Dieses Jahr wurde die Ausstellung in einem abgedunkelten Raum in Schränken mit optimaler Beleuchtung und Luftfeuchtigkeit präsentiert. Um den Lerneffekt komplett zu machen, wurden die Substratkisten mit Glasscheiben versehen. Damit wurde gezeigt, wie und wovon sich die Pilze ernähren. Wer sein Wissen zu Pilzen noch weiter vertiefen wollte, konnte an Vorträgen teilnehmen. Trotz einiger Startschwierigkeiten bewerten wir die Teilnahme an der Bundesgartenschau insgesamt positiv. «

martin becker
beauftragter
bund deutscher
staudengärtner

» Für die BUGA 23 hatten wir Staudengärtner besonderes Glück. Wir konnten nicht nur wie in den vergangenen Jahren die Pflanzen für die geplanten Flächen der Landschaftsarchitekten liefern. Zum ersten Mal haben wir eine Fläche erhalten, für die wir eigenständige Konzepte entwickeln und umsetzen konnten. Im Luisenpark präsentierten sich so auf 900 m² insgesamt zehn Staudengärtnereien. Jeder hatte die Wahl zwischen sonnigen und schattigen Standorten, dadurch entstanden vielfältige Beete. Ein kleiner Werbestecker sorgte für die nötige Präsenz der Betriebe, die hinter den individuell gepflanzten Beeten standen. Und zeigte den Interessierten die jeweils verwendeten Pflanzen auf. Die Absage für die Bundesgartenschau in Rostock bedauern wir sehr. Daher hoffen wir, dass wir das Konzept auf der IGA Metropole Ruhr umsetzen können. Darüber hinaus gibt es Überlegungen, mit einem kleinen Stand seitens des Verbandes vor Ort präsent zu sein, um so die Verbraucher aufzuklären und über die Vielfältigkeiten mit Stauden zu informieren. «

zierpflanzen

bvz-herbsttagung wissenstransfer auf kurzem weg

Im Rahmen der Herbsttagung des Bundesverbandes Zierpflanzen Mitte Oktober in Heidelberg stand der Dialog mit Wissenschaftlern der Lehr- und Versuchsanstalt Heidelberg zu wichtigen Fragen einer nachhaltigen Produktion im Fokus der Gespräche.

herausfordernder jahresverlauf

Der Zierpflanzenbau blickt erneut auf ein herausforderndes Jahr zurück. Der Saisonverlauf war geprägt durch die anhaltende Inflation und hohe Betriebsmittelkosten. Aber auch die Wettersituation forderte die Betriebe erneut.

wertschätzung konstant

Insgesamt bleibt die Wertschätzung der Konsumenten für Blumen und Pflanzen aber groß, was sich auch in den Marktzahlen ausdrückt.

Nach einem späten Saisonstart konnte in allen Regionen eine gute Beet- und Balkonpflanzensaison abgeschlossen werden, die weit in den Sommer hinein stabil war.

verlässlichkeit gefordert

Angespannt bleibt die Energiesituation. Die eine richtige Lösung für einen nachhaltigen und ökonomisch sinnvollen Energieträger wird es für die Branche in naher Zukunft nicht geben. Die Delegierten fordern dringend eine verlässliche Politik ein, um Investitionen in die Zukunft auf solider Basis planen zu können. —

Bundesverband Zierpflanzen, Harring

baumpfleger fokus auf praxisnahe fortbildung



Die interne Fortbildung durch Exkursionen, Vorträge und Erfahrungsaustausch ist für die Mitglieder des Fachverbandes Baumpflege entscheidend für ihre Mitgliedschaft. So beschlossen sie auf ihrer Jahreshauptversammlung am 3. September 2023 in der Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg die Umstrukturierung der Tagung ab 2024.

fokus auf praxis

Statt einer Fachmesse werden neben der theoretischen Wissensvermittlung verstärkt praktische Umsetzungen erfolgen. Seit einigen Jahren bietet der Fachverband am Tag vor der Tagung Lehrgänge an, in diesem Jahr »Unterweisung und Beauftragung der Bediener von Hubarbeitsbühnen«.

austausch der generationen

Viele Lehrgangsteilnehmer nutzten die Gelegenheit und nahmen anschließend an dem Fachverbandsseminar teil. Auch die engere Verknüpfung mit Studierenden der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Göttingen führte zu einem guten Austausch zwischen den Generationen. —

Fachverband Baumpflege, Banse

dienstleistung

klausur und vor- standssitzung bve macht sich zukunftsbereit

Der Bundesverband Einzelhandels-gärtner im ZVG versammelte sich vom 29. bis 31. August 2023 zu einer Klausur und Vorstandssitzung in der Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg, um sich über die zukünftige Verbandsarbeit zu verständigen und strategische Weichen für kommende Herausforderungen zu stellen.

erste ergebnisse in 2024

Gemeinsam wurde an neuen Ideen und Ansätzen gearbeitet. Die Klausur wurde von Karen Oltersdorf von »The Dark Horse« moderiert und gecoacht, einem Unternehmen, das sich auf Innovationsberatung spezialisiert hat. Während der Diskussion wurden klare Ziele formuliert, Herausforderungen identifiziert und erste Schritte sowie Aufgaben abgeleitet, um den Verband für die Zukunft zu stärken – sei es im Bereich der politischen Facharbeit oder im Dienstleistungsangebot für die Unternehmen. Erste Ergebnisse werden im Januar 2024 zur Grünen Woche in Berlin und zur Internationalen Pflanzenmesse in Essen präsentiert. Der BVE-Vorstand lädt weiter zum Mitmachen und Mitgestalten ein. —

Bundesverband Einzelhandelsgärtner, Kirsch

obst & gemüse

kindern regionale produkte näher bringen apfelverteilaktion 2023



Nach den erfolgreichen Apfelverteilaktionen im Herbst 2021 und 2022 haben die deutschen Obstproduzenten auch im September 2023 wieder öffentlichkeitswirksam auf die Vorteile von regional produziertem Obst hingewiesen.

beitrag zur artenvielfalt

»Es ist uns wichtig, dass Verbraucher und Entscheidungsträger wissen, mit welcher hohen Umwelt- und Sozialstandards wir in Deutschland Obst produzieren und welchen wichtigen Beitrag wir zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt in unseren Obstanlagen liefern«, betonte Jens Stechmann, Vorsitzender der Bundesfachgruppe Obstbau. »In unseren Aktionen haben wir dieses Jahr bewusst die Kinder in den Fokus gestellt.«

kinder pflücken selbst

Unter dem Motto »Zeit der deutschen Äpfel – Natürlich von nebenan« wurden dieses Jahr Schulklassen und Kindergärten mitten in der Apfelernte auf die Obsthöfe eingeladen, um die Arbeit dort kennenzulernen und selbst Äpfel zu pflücken. —

Bundesfachgruppe Obstbau, Hilbers

neuer bdc-werbefilm zum europäischen pilztag veröffentlicht

Der Bund deutscher Champignon- und Kulturpilzanbauer hat in einem neuen Film die faszinierende Welt der Speisepilze erlebbar gemacht.

trend zur gesunden ernährung

Anlässlich des Europäischen Pilztages am 24. Oktober 2023 wurde der Werbefilm veröffentlicht und leistet damit einen Beitrag zur Vertiefung des Wissens über das frische Lebensmittel. Kernaspekte des kurzen Clips sind neben der Gesundheit und dem Genuss im Sinne der Ernährung auch die Regionalität und die Verfügbarkeit des Kulturpilzes. Champignons und Edelpilze stehen für eine bewusste und gesunde Ernährung und sind ein einzigartiges Naturprodukt. Regional angebaut, aromatisch im Geschmack sind die Pilze ein echtes Superfood.

breite verteilung

Der Film steht ab sofort auf der Website des Verbandes zur Verfügung und läuft auf allen Social-Media Plattformen der Kampagne und kann von allen Mitgliedern gerne geteilt werden. —

Bund deutscher Champignon- und Kulturpilzanbauer, Lafuente



weitere Infos:
www.gesunde-pilze.de



friedhof

deutsche meisterschaft der friedhofsgärtner bayarin gewinnt



Die beste junge Friedhofsgärtnerin Deutschlands kommt aus Bayern. Anna Saienko von Blumen Wagner aus München konnte sich bei der »Deutschen Meisterschaft junger Friedhofsgärtner« durchsetzen. Gefolgt von Age Jaku von der Gärtnerei Klumpen in Hessen und Justus Biermann von Blumen Biermann in Nordrhein-Westfalen.

Die Meisterschaft fand am 23. September 2023 unter besten Voraussetzungen erstmals auf einem Gelände der Bundesgartenschau statt. Durchgeführt wurde sie vom Bund deutscher Friedhofsgärtner im ZVG. Insgesamt sieben Teilnehmer kämpften um die ersten Plätze. —

Bund deutscher Friedhofsgärtner, Rohr



weitere Infos:
www.buga-graeber.de



mein zvg ...



ehrenamtsfahrt 2023

Ende September fand zum 5. Mal unsere Ehrenamtsfahrt »Politik für den Gartenbau« mit 15 jungen Unternehmerinnen und Unternehmern aus ganz Deutschland statt. Ein voller Erfolg: Die Teilnehmer konnten sich vernetzen, mit den Mitarbeitern des ZVG austauschen und der Politik in Berlin diskutieren. Wer Interesse hat, einmal hinter die Kulissen in Berlin zu schauen, darf sich jetzt schon für 2024 anmelden.



weitere informationen:
schmidt@derdeutschegartenbau.de



energie umfrage

Mitte Juli starteten wir eine erneute Umfrage zum Thema Energie, um z.B. beim Energieeffizienzgesetz sprechfähig zu sein. Die Umfrage lief bis in den Herbst hinein, um möglichst viele Rückmeldungen zu erhalten. Mit mehr als 500 Rückmeldungen sind die Ergebnisse sehr aussagekräftig und werden uns in der Arbeit der nächsten Monate gut unterstützen. Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Betrieben.

Über alle Fachrichtungen hinweg zeigen sich die gleichen Herausforderungen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in die nächsten politischen Termine einfließen.



weitere informationen:
www.derdeutschegartenbau.de



www.hortigate.de
auswahl neuer versuchsberichte



»keine sichere n-kompensierung im winterspinat mit bakterienpräparat«

rebecca frank, kerstin mahler, dlr rheinpfalz

In einem Praxisversuch wurde geprüft, ob das Bakterienpräparat Poesie eine um 20% reduzierte N-Düngung im Winterspinat kompensieren kann. Zwischen den drei Düngungsvarianten gab es keine signifikanten Unterschiede im Aufwuchs und Ertrag. Auch optisch waren keine Unterschiede feststellbar. Der tendenziell größere Aufwuchs und Ertrag der 100% N-Variante und die leichte Erhöhung durch Poesie liegen im Bereich des Messfehlers und können weder auf das N-Angebot noch auf das Produkt zurückgeführt werden.



»gemeinschaftsversuch pelargonien – anzucht 2022 peltatum-gruppe«

beate kollatz, dr. elke ueber, wolfgang henle,
lfulg, lwk niedersachsen, sfg

Im Gemeinschaftsversuch Pelargonien standen im Jahr 2022 Sorten der Peltatum-Gruppe im Mittelpunkt, die einfach blühen und eine gute Selbstreinigung aufweisen. Insgesamt 28 Sorten wurden an den drei Versuchseinrichtungen in Bad Zwischenahn, Stuttgart und Dresden geprüft. Von allen Sorten erreichte die rot blühende 'TOSCANA Rainbow Red' am schnellsten das Stadium Blühbeginn.



weitere rund 10.000 Versuchsberichte unter:
www.hortigate.de/versuchsberichte



mein zvg ...

grünberg termine

Die Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg bietet als die zentrale Weiterbildungseinrichtung des gärtnerischen Berufsstandes Seminare und Tagungen an.

24.11. – 26.11.2023
gepflanzte perspektiven:
raumgestaltung im garten
seminar-nr. 199/23

»Gepflanzte Perspektiven: Raumgestaltung im Garten« vom 24. bis 26. November 2023 ist ein Kurs, der Theorie und Praxis miteinander verbindet. Der erfahrene Referent ist Gehölzkenner und Profi in Planung und Pflege von Gehölzen zugleich. Er wird in die Kunst der Raumbildung mit Gehölzen einweisen und bei den Besprechungen der Gruppenarbeiten wertvolle Tipps geben.

01.12. – 03.12.2023
basiswissen betriebswirtschaftslehre im gartenbau
seminar-nr. 205/23

Das Seminar »Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit« vom 01. bis 03. Dezember 2023 richtet sich an Ausbilder und Auszubildende, die mehr über ökologische Zusammenhänge und Auswirkungen auf die Praxis erfahren möchten. Sie erhalten Argumentationslinien an die Hand, um ihre Standpunkte beim Kunden vertreten sowie Inhalte und Methoden in den Ausbildungsalltag integrieren zu können.



weitere informationen unter:
www.bildungsstaette-gartenbau.de



was? wann? wo? termine

mo 15.01.24 - do 18.01.24	darmstadt	bundesarbeitstagung friedhofsgärtner 2024
do 18.01.24 - so 28.01.24	berlin	grüne woche 2024
di 23.01.24 - fr 26.01.24	essen	internationale pflanzenmesse 2024

meine mitgliedervorteile

Die Förderungsgesellschaft Gartenbau bietet ein breites Spektrum an Waren und Dienstleistungen für Mitgliedsbetriebe der Gartenbauverbände an: Internetdienstleistungen von A bis Z, Printmedien, Werbemittel, Bücher und Broschüren (u. a. Berichtsheft) und Rahmenverträge zum vergünstigten Bezug von Kraftfahrzeugen, Berufsbekleidung oder Versicherungen.

fgg förderungsgesellschaft gartenbau mbH
Servatiusstraße 53, 53175 Bonn



e-mail-anfrage an
gentzen@derdeutschegartenbau.de



generationswechsel im arbeitskreis spargel



Nils Kraushaar ist der neue Vorsitzende im Arbeitskreis Spargel. Der Experte für den Spargelanbau bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen wurde beim Arbeitskreistreffen am 11. September 2023 am IGZ in Großbeeren einstimmig aus dem Kreis der Teilnehmer gewählt. Kraushaar folgt auf Joachim Ziegler, der nach 13 Jahren altersbedingt den Vorsitz des Expertenkreises rund um den Spargel abgibt.

Mit mehr als zehn Jahren Erfahrung in der Spargelberatung ist Kraushaar breit aufgestellt, wenn es um Fragen rund um die Pflanzung, Düngung, Pflanzenschutz bis hin zur Unkrautbekämpfung bei der speziellen Kultur geht.

30 jahre fachverband baumpflege

Vor 30 Jahren wurde der Fachverband Baumpflege ins Leben gerufen, mit der Vision, das Wissen und die Fähigkeiten in der Branche zu fördern und zu erweitern. In dieser Phase erfolgte der Wandel von der Ära der Baumchirurgie hin zur modernen Baumpflege. Seitdem hat der mitgliederstärkste Baumpflegeverband eine beeindruckende Reise zu-

bdc-beirat verjüngt sich



Im Beirat des Bundes deutscher Champignon- und Kulturpilzanbauer gibt es neue Gesichter. Bei der Jahreshauptversammlung im Rahmen der 75. Jahrestagung des BDC Ende September 2023 in Heilbronn wurden Jan Tielemans, Rafael Moser und Holger Heitmann neu ins Gremium gewählt. Bestätigt wurden Alfred Evers, Christian Vogt und Benno Moser. Der Beirat berät satzungsgemäß in erster Linie den Vorstand.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden außerdem turnusgemäß BDC-Vize Dr. Torben Kruse und Vorstandsmitglied Bernd Böging wiedergewählt. Matthias Surmann ist zum neuen Schatzmeister gewählt worden. Die BDC-Geschäftsführung dankt Marco Deckers, der viele Jahre die Kasse sorgsam geführt hat.

rückgelegt und sich zu einer führenden Institution entwickelt. Der Verband setzt sich aktiv für eine kontinuierliche Verbesserung der fachlichen Standards in der Baumpflege und -planung ein.

»Wir haben seitdem viele fachliche Vorgaben u.a. in die ZTV- Baumpflege integriert und durch Regelungen

bdf-vorsitzende verabschiedet



Birgit Ehlers-Ascherfeld ist nach neun Jahren als Vorsitzende des Bundes deutscher Friedhofsgärtner im ZVG feierlich verabschiedet worden.

Im Rahmen der Bundesarbeitstagung am 13. September 2023 in Langenhagen wurde Ehlers-Ascherfeld für den Einsatz in der gesamten Friedhofsgärtner-Gemeinschaft gedankt. Die Niedersächsin war seit 2002 auf Bundesebene für die Friedhofsgärtner aktiv. Seit 2014 war sie BdF-Vorsitzende. Sie hat in ihrer Amtszeit u.a. das Projekt »NaturRuh – Natürlich Erinnern« vorangetrieben, das 2018 mit dem Deutschen Innovationspreis Gartenbau des Bundeslandwirtschaftsministeriums ausgezeichnet wurde.

Ihre Nachfolge wird im kommenden Januar auf der Delegiertentagung in Darmstadt gewählt. Die stellvertretenden Vorsitzenden Ralf Kretschmer und Karoline Heiser leiten die Geschicke des BdF interimweise weiter.

zum Artenschutz, Baumfachliche Baubegleitung oder Empfehlungen für Baumpflanzungen mit auf den Weg gebracht«, erklärte der Vorsitzende Jörg Cremer.



weitere informationen:
<https://bit.ly/46LEaGl>





IN NEUEM BERUFSFELD WACHSEN

**WIR SUCHEN:
VERSTÄRKUNG (M/W/D)**

Seit **175 Jahren** versichern wir den **professionellen Gartenbau** gegen Gefahren aus Natur und Technik. Wir sind in **8 europäischen Ländern** vertreten und Teil einer **nachhaltigen, innovativen Zukunftsbranche**. Die Aufgaben bei uns sind **vielfältig** und **spannend**. Dafür brauchen wir **Dich in unserem Team**. Denn **gemeinsam sind wir allem gewachsen**.

**JETZT
BEWERBEN!**



www.gartenbau-versicherung.de

**GARTENBAU
VERSICHERUNG**



23. – 26. JANUAR

UNSER HERZ SCHLÄGT GRÜN

40. | ERFOLGS-
GESCHICHTE



Die Weltleitmesse
des Gartenbaus



PFLANZEN
TECHNIK
FLORISTIK
AUSSTATTUNG

Mit Begeisterung und Herzblut bringt die IPM ESSEN jährlich die internationale grüne Branche zusammen und blickt als starker Innovationstreiber in die Zukunft. Die beeindruckende Vielfalt an Pflanzen und Pflanzenneuheiten, hochmoderne Technikinnovationen, inspirierende Floristiktrends und das umfangreiche Ausstattungsangebot machen die IPM ESSEN zum grünen Impulsgeber weltweit. **Meet the green family!**

WWW.IPM-ESSEN.DE     #ipmessen #weareipmessen #congratsipmessen

MESSE
ESSEN